

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:

In Canada, per Jahrgang \$2.00
In den Staaten u. Ausland, \$2.50
Einzelne Nummern 10 Cents.

Ankündigungen werden berechnet zu 1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Geschäftsanzeigen werden zu \$2.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

17. Jahrgang, No. 23. Münster, Sask., Donnerstag, den 3. August 1920. Fortlaufende No. 537.

St. Peters Bote,

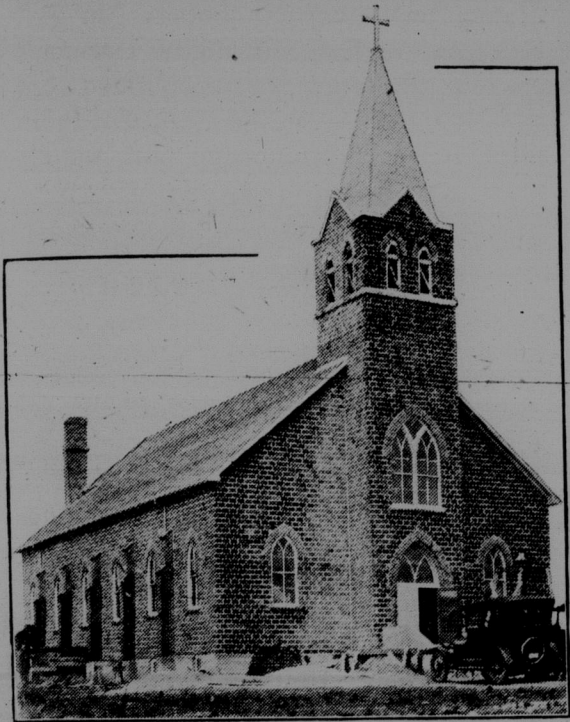
the oldest Catholic newspaper in Saskatchewan, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION:
\$2.00 per year, payable in advance.
\$2.50 to the United States and abroad
Single numbers 10 cents.

ADVERTISING RATES:
Transient advertising \$1.00 per inch for first insertion, 50 cents per inch for subsequent insertions. Reading Notices 20 cents per count line. Display advertising \$2.00 per inch for 4 insertions, \$20.00 per inch for one year. Discount given on large contracts. Legal Notices 12 cts. per agate line 1st insertion, 8 cts. later.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.



Die St. Bernards Kirche, Pilger, Sask.

Dreifaches Kirchenfest in Pilger.

Die St. Bernards Gemeinde feierte letzten Sonntag, den 1. August, ein dreifaches Fest: Erstkommunion von 26 Kindern, Kirchweihefest und Firmung.

Schon am Abend vorher fuhr Herr Geo. Mutter in seinem funktionsfähigen Studobaker Auto nach Münster, um den hochw. Herrn Abt Michael die hl. Messe um 8 Uhr, bei welcher die Erstkommunikanten und eine Anzahl von Gläubigen den Leib des Herrn empfangen. Der Abt selbst hielt bei dieser Gelegenheit eine tiefere Ansprache an die Kinder und Erwachsenen.

Um 10 Uhr legte Abt Michael, nachdem sich unterdessen der hochw. P. Prior Peter und Fr. Aurelius von Münster eingefunden hatten, die Pontificalgewänder an und schritt zur Einweihung der neuen Kirche. Unter Abbetung des Pfannes Wasser wurde die Kirche um-

schritten und mit Weihwasser besprengt, während das ganze Volk außerhalb der Kirche stand. Hierauf trat alle unter Abführung der Allerheiligen-Vitane in die Kirche hinein, woselbst dann die Einweihung des Innern des Gotteshauses vorgenommen wurde. Nach Beendigung der Kirchweihe legte der Prälat den Pontifical-Ornat wieder ab und nahm seinen Platz auf einem Beisitzel im Santuarium der Kirche.

Alsdann erfolgte das levitierte Hochamt, geleitet von P. Prior Peter und assistiert von P. Casimir als Diakon und Fr. Walter als Subdiakon und Fr. Aurelius als Zeremonien-Meister. Nach dem Evangelium hielt P. Prior die Predigt, in der er die Bedeutung und das Wesen einer Kirche erklärte. Den treuen Katholiken, sagte er, ist die Pfarrkirche ihr Himmel auf der Erde. Er kam auch auf die Geschichte der Gemeinde zu sprechen und hob hervor, daß der hochw. P. Bruno Dörfler, O.S.B., der nachmalige erste Abt des St. Peters Klosters von Münster, der erste Benediktiner-Pater war, welcher seinen Fuß in die jetzige St. Bernards Gemeinde setzte. Es geschah dies am 30. Sept. 1902, zur Zeit als P. Bruno den größten Teil jenes Landes bereiste und inspizierte, das heute die St. Peters Kolonie bildet.

Da aber die Gegend von Pilger nicht so rasch wie andere Teile der St. Peters Kolonie besiedelt wurde, so kam es, daß der Bau der ersten Kirche und somit die Gründung der Gemeinde bis zum 23. Jan. 1907 verschoben wurde. Erst an jenem Tage fand im Hause des Herrn Lukas unter dem Vorsitz des hochw. P. Priors Bruno eine Versammlung statt, auf der der Bau einer Pfarrkirche aus Holz auf 36-39-23 beschlossen wurde, die auch als Kirche mittlerweile dienen sollte. Zu Kirchenvorstehern wurden auf jener denkwürdigen Versammlung gewählt: Heinrich Wich, Pfl. Fleischhacker und Jol. Stauben. Koch, im selben Winter wurden die Logs gefahren und im Frühjahr und Sommer wurde das Gebäude gebaut, sodas am 4. August 1907 der hochw. P. Adolphus den ersten Gottesdienst, ein Hochamt, darin abhalten konnte. Eine Chormesse wurde in dem neuen Log Kirchlein, welches 21x32 Fuß groß war, kräftig gesungen vom alten Chorsänger Adolf Lange in Begleitung von Frau Lange und Fr. Lange, Mitgliedern der Gemeinde. P. Adolphus ist somit als der Gründer der St. Bernards Gemeinde anzusehen. Da derselbe aber bereits zwei Gemeinden, Fulda und Willmont, zu versehen hatte, so wurde der hochw. P. Bernard zum Seelsorger der St. Bernards Gemeinde ernannt und später der hochw. P. Bonifaz. Und als Dead Moose Lake in der Perion des hochw. P. Casimir einen residierenden Priester erhielt, wurde ihm die Seelsorge der St. Bernards Gemeinde von Pilger anvertraut. Und diesem ist es nun gelungen, im Verein mit den guten Leuten von Pilger dem Herrn eine Kirche zu bauen, welche zu den schönsten und solidesten in der St. Peters Kolonie gehört, eine Kirche, worauf Pilger stolz sein kann.

Der Pilger Kirchenchor sang eine Messe von Wiegand und tat sein Bestes, die Feierlichkeit recht er-

hebend zu gestalten. Die Musik in der Kirche ist die denkbar beste, wodurch Gesang und Predigt gut zur Geltung kommen. Herr Hüfer hat die Kirche mit den nötigen Sitzbänken versehen, die er so silberrecht hergestellt hat, daß sie wie gekaufte aussehen. Die Kirche war während der schönen Feier bis auf den letzten Platz gefüllt, und viele der Andächtigen mußten stehen.

Gleich nach der hl. Messe hielt der Herr Abt eine eindringliche Ansprache, in der er die Gemeinde zu ihrer neuen schönen Kirche beglückwünschte und sie ob ihres Opfernisses belobte. Dann ging er über auf das eigentliche Thema, nämlich auf die Bedeutung, die Wichtigkeit und die Wirkungen des hl. Sakramentes der Firmung, jenes Sakramentes welches er im Begriffe stand etwa 40 Kindern und jungen Leuten der St. Bernards Gemeinde zu spenden. Nach beendeter Ansprache legte der Herr Abt wieder seinen Pontifical Ornat an und spendete auf einem Stuhle sitzend von der obersten Altarlinie aus das große Sakrament des hl. Geistes. Die Paten waren Herr Adolph Lange u. Frau Rosa Mutter. Das Loblied „Großer Gott“ bildete den Schluß zur schönen Feier.

Hernach fanden sich alle Kirchenbesucher bei der alten Logkirche, 1 1/2 Meilen südlich, zu einem gemütlichen Gemeindefeste ein. Das Wetter war schön, aber sehr heiß. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf \$1820. Der Herr Abt sowohl als auch seine geistlichen Gehilfen verließen kurz nach Mittag Pilger, um zur Firmungsfeier am Nachmittage nach Bruno zu eilen.

Die neue Kirche von Pilger ist ein schönes Backsteingebäude, 49 Fuß breit und 108 Fuß lang, mit einem schönen Turm, der erst kürzlich fertiggestellt wurde. Die Kirche gehört ein Grundstück von 10 Acres, eine herrliche Höhe, auf der Südseite des Nordostviertels von S. 12 40 23. Dieses Grundstück hat Herr Rob. Stambler der Gemeinde geschenkt.

Etwas 50 Schritte nördlich von der Kirche steht die neue Pfarrschule, 24 bei 42 Fuß groß, ebenfalls aus Backsteinen gebaut und nahezu vollendet. Die Zahl der Schüler beträgt 45. Die Gesamtzahl der Katholiken, welche zur St. Bernards Gemeinde gehören, beläuft sich auf 274, die sich auf 48 Familien und 11 Alleinstehende verteilen.

Vom Ausland

Berlin. Sowjetrußland hat nicht im Sinne, sein Gebiet wieder bis zur Grenze Deutschlands auszuweihen, aber Rußland wird in den bevorstehenden Friedensverhandlungen mit Polen und den Alliierten darauf bestehen, daß es uneingeschränkte Berührung und Verkehr mit Deutschland habe. Dies wurde nach einer heutigen Depesche aus Wien einem Korrespondenten des „Berliner Tageblatt“ von Bronski, dem diplomatischen Vertreter der Sowjetregie-

rung in Wien, mitgeteilt. Bronski drückte sich über die bevorstehenden Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen mit Polen sehr optimistisch aus; er sagte aber, Polen könne von der Sowjetregierung nicht mehr erwarten, als von einer anderen russischen Regierung.

London. Während die Moskauer Funkspruchstation noch immer Berichte über bolschewistische Siege versendet, betreibt die britische Regierung energisch die Pläne zur Herbeiführung des Friedens zwischen den Sowjets und den Polen. Eine neue britische Note an die Bolschewiki wurde veröffentlicht. Sie fordert die Moskauer Regierung auf, Remenoff und Krassin, während sie in London zur Handelskonferenz sind, zu Vorkehrungen für die russisch-polnische Friedenskonferenz zu ermächtigen. Die Note macht das Angebot, die russischen Handelsdelegierten auf einem britischen Zerstörer hierher zu befördern. Sie betreibt jede Absicht von Britannien auf Annexion der Krim. Die Note befreit, daß Britannien General Gortalski, den bolschewistischen Leiter in der Krim, berufen hat und sagt, daß England für seine neue Offensive nicht verantwortlich gemacht werden könne. Die britische Regierung wäre erfreut, wenn die Bolschewiki den Waffenstillstand mit den Polen sofort beobachten würden. Vor Abendung der Note war der italienische Botschafter bei dem Premier und billigte das Schriftstück. Auch der Inhalt der Note, welche die Alliierten aus Boulogne sandten, wurde heute bekannt gegeben. Sie macht kurz und mild auf Widersprüche in den Sowjetnoten über polnische Beteiligung an der Friedenskonferenz aufmerksam und bezeichnet eine solche Beteiligung als notwendig. Der eigentliche Zweck der Konferenz sollten Wiederherstellung des Friedens in Europa und ein einseitig-polnischer Friede sein. Nach der Note soll sich die Konferenz, auch mit dem Abschluß von Friedensverträgen und russischen Grenzfragen betreffen und Angelegenheiten, die zwischen dem Sowjet und den Alliierten Streitig sind. Darauf soll die Generierung normaler Beziehungen an die Reihe kommen. Das polnische Kabinett beriet mit der Entente-Kommission und beschloß zu handeln, um eine Verzögerung bei der Sendung alliierter Hilfe zu verhindern, falls der Waffenstillstand den Feindseligkeiten kein Ende macht.

Hinsichtlich der in Spa vereinbarten Anleihen für Deutschland wurde beschlossen, daß Deutschland der Gutmachungskommission bis ersten September deutsche Schatzobligationen im Wert von sechzig Millionen Goldmark abzuliefern hat, zu sechs Prozent Zinsen und am ersten Mai 1921 einlösbar. Nach erstem September soll Deutschland der Kommission ähnliche Bonds liefern, welche den Vorschüssen entsprechen, welche Frankreich für Ausrichtung der versprochenen Kohlenlieferung macht. Die Gutmachungskommission ist mit der vollständigen Ausrichtung des Spa Abkommens betraut, soweit Kohlenlieferungen und alliierte Vorschüsse an Deutschland in Betracht der Kohlenlieferung in Betracht kommen. Die getroffenen Entscheidungen stehen im Einklang

mit der französischen Auffassung. Francois-Marcal entwarf den Plan für die finanzielle Vereinbarung. Die britischen Vertreter führten auf einem Kriegsschiff nach England. Premier Millerand und die französische Gesellschaft lehrten nach Paris zurück.

Brüssel. Der belgische Kriegsminister General Janzon erklärte in einer Ansprache auf dem Dinner der belgisch-französischen Gesellschaft, daß ein militärischer Defensiv-Vertrag zwischen Frankreich und Belgien nötig sei. Eine derartige Vereinbarung, welche die souveränen Rechte beider Nationen vollkommen unangefast lasse, werde demnach abgeschlossen werden trotz der Kritik, welche dagegen in England hervorgerufen worden sei. Der Minister gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Stimmung in London sich durch überzeugende Gründe aus der Welt schaffen lasse.

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Noch kein Waffenstillstand zwischen Polen und Rußland.

Alle Nachrichten, die seit 1. Aug. aus Polen einliefen, weisen darauf hin, daß die Lage eine ernste ist und daß eine Krise bevorsteht.

Die polnischen Delegaten, welche nach Baranowitschi abgingen, um über einen Waffenstillstand zu verhandeln, haben nicht nur nichts ausgerichtet, sondern sind von den Bolschewisten nach Warschau zurückgeschickt worden, angeblich weil sie nicht genügend bevollmächtigt waren, zu unterhandeln. Infolgedessen erleiden die Verhandlungen gleich anfangs eine Verzögerung.

Unterdessen läßt die Widerstandskraft der Polen an der Westfront, die bislang etwas zu erstarren schien, wieder bedeutend nach, da die Bolschewisten mit ungeheurer Macht gegen sie anstürmen. An der Westfront, wo die Sowjettruppen auf weite Strecken die östpreussische Grenze erreicht, sie aber nirgends überhandnehmen, ziehen ihnen die polnischen Armierungen Czarnow und Komza in die Hände. Baranow, von dem die Polen hier jezt noch noch 9 englische Meilen entfernt sind, befindet sich in letzter Lage, und es ist fraglich, ob es überhaupt haltbar ist.

Wien. Entweder, die große Festung, welche Warschau nach Osten schützt, ist den Bolschewisten nach einem sehr heftigen und blutigen Angriff anheimgegeben, oder die Festung wird wenigstens behauptet. Dies die Festung, welche in großen Scharen in Warschau ankommen. Am 2. Aug. wurde die Nachricht, daß die Befestigungen bei West-Entente von den Russen erobert wurden, betätigt. Die erste polnische Armee, welche Warschau verteidigt, befindet sich auf dem Rückzug, ebenso die vierte polnische Armee. Sowjet-Rußland beabsichtigt augenscheinlich, Warschau nach dem Abschluß eines Waffenstillstandes einzunehmen.

Gleichzeitig mit diesen militärischen Entwicklungen kommt aus Moskau die Nachricht, daß die russische Regierung in den von den Bolschewisten in Polen besetzten Landesteilen eine Sowjet-Regierung eingesetzt habe.



Der hochw. P. Casimir Cismowski, O. S. B.

en.
Ben zu
Bilder
enten, der alle
s keine bringt
ne der folgen-
lung von
ständiges Ver-
Format. Auf
imitationsüber
unden. Der
prachtvollen
15x20 1/2 Zoll,
Preis 60 Cents.
do da Vinci,
ach Murillo.
nden Hilfe
im Gnadenbild,
esukunde.
eln.
im Tempel.
Stück 25 Cents
nd - Bilder
20 1/2 Zoll groß,
Preis 60 Cents.
Eines der besten
als Geschenk für
riegsam Leder
Preis 50 Cts
Abonnenten, der
ezählt, portofrei
buch mit watter-
K. Holzschmitt.
Preis 1.00
oid-Einband mit
ikanten-Geschenk.
Gebetbuch, auf
münster, watterter
H. Holzschmitt.
Preis 1.10.
Ein Gebetbuch
422 Seiten.
ung, Runderden,
Preis 70 Cents.
recht passende
ie schicken lassen
eg. 14 prach-
en. Größe eines
für Landkirchen
Preis 3.50.
ch - englisch
u. ch. Eines der
Sollte in seinem
4 1/2 bei 7 1/2 Zoll.
er Druck 12
de Erklärungen der
sowie der Gegen-
unden.
Sprache wird
ahlung von
tionary of the
ological notes,
implified guide
abbreviations,
measures and
Cecil Weather-
ble book for an-
er; 1039 pages.
eg. Value \$3.25.
abstrage gebe man
irt.
ahr voraus be-
stigt, wenn sie uns
ment nur für einen
enden Betrag ein-
voraus zu bezahlen.
eines Jahrganges
ien wünscht, muß
and die betreffenden
i zugesandt.
rster, Sask.

Erinnerungen aus Kriegszeit.

Erlebnisse einer Dreijährigen, erzählt von Gertrud L.

Zeit und Gedächtnis einander nicht trennen. Die Erinnerung des Kriegsjahres 1870-71 hat mich, lebendig und frisch die Erinnerung an diese strahlend und aufregende Zeit.

Sankt Johann, die Schmelzfabrik von Sankt Johann, war meine Heimat. Am Sonntag, am 1. August, fuhr ich nach St. Johann, um meine Eltern zu besuchen. Das Haus lag etwas zurück, so daß man den großen Platz übersehen und alles noch sehr gut beobachten konnte. Noch einige Wochen vor der Kriegserklärung hatte ich meine Mutter, die in einer großen Stellung verheiratet war, zu meinem Vater, dem ich in einem kleinen Ort lebte, begleitet. Ich war damals noch ein Kind, aber meine Mutter war schon ein alter Mann. Ich erinnere mich noch, wie sie mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Als dann wirklich die Kriegserklärung kam, war ich ein Kind von vier Jahren. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Sie wollten in die Front gehen, aber ich war zu klein. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Die ersten Tage waren so ruhig. Ich erinnere mich noch, wie meine Mutter mich in die Arme schloß und mich küßte. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen. Ich war so glücklich, sie zu sehen, und sie mich zu sehen.

Geld Sendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns befristet, und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten laufenden Tagesraten.

Wir sind **Offizielle Agenten** für die
Grand Trunk Pacific u. Canadian National Railway
sowie für alle Schiffslinien.

MAX HOFFMAN **A. F. SCHIMNOWSKI**
The Dominion Ticket & Financial Corporation,
Established 1910. Limited Incorporated 1918.
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS
Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$570,000.00
676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.

Farben! Farben!

Der Frühling macht stets Alles neu in der Natur, und auch Sie können Ihr Teil beitragen zur Verschönerung u. Harmonie des Ganzen, wenn Sie Ihrem Haus, den Stallungen und den sonstigen Gebäuden einen neuen Anstrich geben mit unserer

Canada Farbe

Wir haben **Farben und Oele** für irgendwelche Zwecke

W. F. Hargarten
Apotheker und Drogist **Bruno, Sask.**
N.B. Vergesse nicht, unsere Spezialität ist die Ausführung von Postbestellungen für alle Apothekerveraren u. Patent-Medizinen

Farmer! Macht Eure Bestellung in 8-pfund Binder-Garn Jetzt!

Verseht Euer Ford Auto mit einer "Safety First" Steuer-Vorrichtung

OFFICIAL SERVICE STATION FOR
HASSLER & HAYS (Shock Absorbers)
MASSEY-HARRIS IMPLEMENTS
RUMELY OIL PULL TRACTORS
AND SEPARATORS

LELACHEUR & GREIG

The SERVICE Garage
Main Street HUMBOLDT, SASK.

Pianos, Phonographs, Accordions, Harmonicas, Violins and other Musical Instruments

We are now prepared to fill all your wants in these lines. For QUALITY CORRECTNESS and PRICE our instruments cannot be excelled by any firm in Canada. With every Piano or Phonograph we give a LASTING GUARANTEE, none that is to be good only until the Instrument is once used, but we together with the manufacturers stay by our guarantee for years after. Another point you must bear in mind: you will not have to wait for months in case you need ANY REPAIRS, as you will have to with most other machines. We have

ALL REPAIRS CONSTANTLY ON HAND.

2000 RECORDS to select from. Prices from 20 cts. up.
Send for our Catalogues. We will gladly mail it to you.

We have a large stock of **Silverware, Cut Glas, Clocks, Stationary, Religious Books and Pictures, Statues, etc.**

M. I. MEYERS Jeweller and Optician HUMBOLDT

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person or by letter to

Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

Alle Käufer wurden mit Einquartierung belegt. Das ganze Jahr hindurch hatten wir oft sechs, acht und zehn Mann zu versorgen. Die Lebensmittelpreise gingen riesig in die Höhe, die Aheuerung erstreckte sich sogar auf das Salz, das mit fünfzig bis sechzig Pfennig für das Pfund bezahlt wurde. Da die Marktender so viel hier euskauten, war alles spärlich zu haben. Die alten Kartoffeln zum Beispiel waren schon längst zu Ende, die neuen sehr rar, und die Folge n.c.r. daß ein Gericht Kartoffel sehr teuer zu stehen kam. Aber die Bürger der beiden Städte ertrugen es in ihrer großen Vaterlandsliebe und Begeisterung ohne Murren und lehtnten sogar jede Entschädigung für entstandene Unkosten von vornherein ab.

Großartig hat unsere Hausfrau geleitet. Am siebten August, dem Tage nach der Schlacht, ging sie einer Besorgung halber in die Nachbarschaft, und da rief ihr eine Darmbergsche Schwester aus einem Seuchshaus zu: „Liebe Frau, könnten Sie uns nicht etwas zu essen verschaffen? Mein Verwundete habe ich zu versorgen und nicht die geringste Erfrischung für sie. Auch ich kann nicht mehr aufrecht stehen, da ich seit zwei Tagen nichts gegessen habe.“ Und was hat nun Frau Horich? Sechs Wochen lang, bis die Verwundeten gesund hergestellt waren, um in ihre Heimat befördert werden zu können, hat sie dieselben ganz aus eigenen Mitteln unterhalten. Sie war von Natur etwas verschwendungstüchtig, und das kam den armen Soldaten nun so recht zu stehen. Die tröstliche Bouillon und den köstlichen Wein samt Wein und sonstigen Erfrischungen schickte sie täglich hinüber, um sie durch einen Boten für einen Regent, und dabei hatte sie für einen Preis noch voll Einquartierung!

Sie selbst machte nicht das geringste Vorhaben davon. Noch heute hat sie keine Mutter, als nach dem Kriegsjahre an so viele Tanten, die herabrogende Leistungen der Kaiserin erbracht wurde, und so viele Soldaten nicht darunter war, wenn man den Orden verdient hat, sie war es Frau Horich! Aber sie hat keine Mutter, und so sollen nach dem Kriegsjahre die Soldaten nicht vergessen werden, die sie so lange gehalten hat.

— Leute, die jahrelang die Zeitung unbehelligt auf Vorzug und Kredit erhalten haben, „kicken“ wie die Späßen und schreiben Grobheiten, wenn sie aus Zahlen der Kundstünde gemacht werden. In den meisten Fällen bestellen sie die Zeitung ab, anstatt jetzt erst recht teuer zu halten, weil dieselbe so lange Geduld gehabt. Aber ist die Welt! Undant ist ihr Lohn!

— Für einen Katholiken ist es nicht genug, wenn er in seinem Berufsleben mit dem Strafgebot nicht in Konflikt kommt, und die Ellenbogenfreiheit darf nicht so weit gehen, daß er mit dem Kermet fast das Zuchthaus füllt.

— Freundschaft und Liebe; beide sollen ein Band sein, aber keine Kette.

— Einfamkeit wirkt auf manche wie Balsam, auf manche wie Salz.

— Wer sehr viele gute Menschen sehen will, braucht nur durch die Finger zu sehen.

— Verschäume keine Pflichten, und übernehme nicht neue, bis du allen genug getan. Was sich mit diesen nicht verträgt, das weise von dir, sonst verwickelst du dich in Dornen, die du nicht mehr lösest.

— Während du auf die Sachen anderer schaust, vernachlässigst du deine eigenen.

— Ein Tor wirft einen Stein ins Wasser und sehr Kluge vermögen ihn nicht heraus zu ziehen.

— Warte Giel, bis der Klee wächst und der Klee wuchs und der Giel kreperte.

Sprüh-Funten
(Spezial für den St. Peters Bote)

— Das griechische Feuer, das früher bei See-Gefechten auf die feindlichen Schiffe geschleudert wurde, brannte unter dem Wasser noch fort. Der Haß ist Feuer aus der Hölle; wenn sich dieser im Herzen eingetresen hat, löschen ihn viele Wasser nicht aus, nicht einmal der Tod.

— Schiebt ein Brandstifter ein Büschelchen brennendes Stroh durch ein Mauerloch in die fruchtgefüllte Scheune und du kommst zufällig dazu, so brauchst du das Büschelchen nur schnell herauszuziehen, es mit den Fingern zertreten, und nichts geschieht. Würdest du aber warten, bis die Flamme an den Borräten hinaufsteigt, dann ist es zu spät; im Nu ist das ganze Gebäude ein Flammenmeer.

— Du bist stets dabei, wenn der Teufel den Höllebrand eines begünstigen Haffes in deine Seele wirft. Lösche den Brand gleich im Anfang aus mit einem Schuppen Gebet für deinen Feind und Widersacher, und laß die Flamme nicht um sich greifen — wer weiß, ob du später des Feuers je wieder Herr werden könntest.

— Eine leichte Leiter und ein kleiner chemischer Feuerlöschapparat unter einem Schuppen aufbewahrt, wo sie schnell zur Hand sind können das Mehrfache ihres Kaufpreises wert sein.

— Leute, die jahrelang die Zeitung unbehelligt auf Vorzug und Kredit erhalten haben, „kicken“ wie die Späßen und schreiben Grobheiten, wenn sie aus Zahlen der Kundstünde gemacht werden. In den meisten Fällen bestellen sie die Zeitung ab, anstatt jetzt erst recht teuer zu halten, weil dieselbe so lange Geduld gehabt. Aber ist die Welt! Undant ist ihr Lohn!

— Für einen Katholiken ist es nicht genug, wenn er in seinem Berufsleben mit dem Strafgebot nicht in Konflikt kommt, und die Ellenbogenfreiheit darf nicht so weit gehen, daß er mit dem Kermet fast das Zuchthaus füllt.

— Freundschaft und Liebe; beide sollen ein Band sein, aber keine Kette.

— Einfamkeit wirkt auf manche wie Balsam, auf manche wie Salz.

— Wer sehr viele gute Menschen sehen will, braucht nur durch die Finger zu sehen.

— Verschäume keine Pflichten, und übernehme nicht neue, bis du allen genug getan. Was sich mit diesen nicht verträgt, das weise von dir, sonst verwickelst du dich in Dornen, die du nicht mehr lösest.

— Während du auf die Sachen anderer schaust, vernachlässigst du deine eigenen.

— Ein Tor wirft einen Stein ins Wasser und sehr Kluge vermögen ihn nicht heraus zu ziehen.

— Warte Giel, bis der Klee wächst und der Klee wuchs und der Giel kreperte.

— Je größer die Eide, desto mehr Wind fängt sie auf.

Vor fünfzehn Jahren

Aus dem 2. Jahrgang, No. 25 des St. Peters Bote.

In dieser Nummer erscheint die Anmeldung des Vaters Prior Alfred, daß der „Bote“ nun bald seinen Umzug nach Münster bewerkstelligen werde. Der Drucker ist bereits am 7. August nach Münster abgereist, um die nötigen Vorarbeiten in Angriff zu nehmen. Das neue Press-Gebäude ist vollendet; die Presse mit allem Zubehör zum Drucken ist an Ort und Stelle.

Der Vater des Joseph Kopp, ein Greis von 86 Jahren, aber noch bei rüstiger Gesundheit, gelangte vor einiger Zeit aus Bozeman, Mont., in Münster bei seinem Sohne an, um seine letzten Lebensjahre unter seinen deutschen Glaubensbrüdern in der St. Peters Kolonie zuzubringen.

Herr Ecker bei Humboldt hat seine reise Gerste bereits am 2. Aug. geschitten.

Canadas Handel während des am 30. Juni endigenden Jahres belief sich auf \$15,228,407.

Die Netto-Einnahmen der C.P.R. für das Rechnungsjahr 1901-5 belaufen sich auf \$15,475,988.

Behandlung trächtiger Stuten

Die trächtigen Stuten verlangen eine ganz besonders sorgfältige Behandlung und Pflege. Das beste Futter ist ohne Zweifel gutes Hafer und gute gebräutes Heu und Stroh. Nach Möglichkeit sind alle sonstigen für die Fütterung in Frage kommenden Erzeugnisse für Hafer zu vermeiden. Schwer verdauliche Futtermittel, wie Bohnen, Erbsen, Roggen, ferner neuer Hafer, der noch nicht vollständig ausgedroschen ist, rufen Verdauungsstörungen, Wüchsen und Stößen hervor und können daher für die Fütterung nicht in Frage kommen. Wird Graufutter gegeben, so muß man dieses in möglichst frischem Zustande verabreichen, da zu altes Graufutter ebenfalls Wüchsen und Darmbeschwerden verursachen kann. Besondere Vorsicht ist beim Futterwechsel zu beobachten. Wie im Frühjahr beim Übergang von der Trockenfütterung zur Grünfütterung, so muß man bei der Fütterung nicht plötzlich von einem Futter zum andern wechseln, sondern den Übergang allmählich machen, so verhält es sich auch im Sommer beim Übergang von Stroh- zu Heufütterung. Statt des im Winter eintretenden Durstfalls tritt hier eine heftige Verstopfung ein. Diese Verstopfung wird ausgeglichen, wenn man den Stuten hinreichende Mengen von Weizen verabreicht. Kommen durch fehlerhaftes Füttern Verdauungsstörungen vor, so werde man nur Abführmittel anzuwenden, die unter allen Umständen zu vermeiden, da hierdurch vorzeitig ein Absterben verursacht werden kann. Um derartige Verdauungsstörungen zu vermeiden, gebe man dem Futter mäßige Gaben von Kochsalz bei. Auch mit dem Trinken der Stuten ist größte Sorgfalt zu haben. Das Wasser soll durchaus rein sein und eine Temperatur von 12 bis 16 Grad Celsius haben. Sind die Tiere eschl, so soll man mit der Verabreichung des Wassers so lange warten, bis sich die Tiere etwas abgekühlt haben. In solchen Fällen empfiehlt es sich, unter das Wasser etwas Kalk zu mischen, um eine zu heftige Aufnahme zu verhindern. Der Stroh soll hell und warm, dabei aber luftig und gut verwahrt sein. Durch häufiges Reinbringen des Strohens vermeidet man, daß die Stallluft mit Verwesungsgerüchen angefüllt wird. Keine tierische frische Luft ist ein Hauptverderben für trachtige Stuten. Sehr empfindlich sind trachtige Stuten gegen Zugwind. Durch reichliche und oft erneuerte Einstreu solle man dafür, daß die Tiere ein trockenes und warmes Lager haben. Eine Separation der trachtigen Stuten zur Arbeit ist ihnen sehr zuträglich, da hierdurch der Stoffwechsel gefördert wird. Der Stoffwechsel ist natürlich, daß die Arbeiter noch größeren Anforderungen unterworfen sind und nicht zu schwer sind. Im großmöglichen verwendet man die Tiere zu Feldarbeiten, wie Gagen, Zäumen, Pflügen, Hacken und dergl. Wenn möglich, könne man die Tiere nicht zu oft an die Leischel, namentlich nicht bei vorverrückter Trächtigkeit, da hierbei der Leib zu viel Stößen ausgeht ist. Ist gegen Ende der Trächtigkeit jede Arbeitsleistung ausgeschlossen, so bewege man die Stuten viel um freien; denn eine mäßige Bewegung ist weit förderlicher als vollständige Ruhe. Dieses Bewegen darf aber nur durch zuverlässige Personen geschehen, von denen nicht zu befürchten ist, daß sie in unbedachten Augenblicken auffallen. Das Reiten hochtrachtiger Stuten ist eine unerhörte Zügelerei und kann die ernstesten Folgen nach sich ziehen.

SEND IN YOUR "AD."
"We don't patronize your business, We don't trade there any more; You'll be sorry when you see us Going to some other store. You can't sell us any stale goods, We have opened wide our eyes; We don't want to buy at your store, BECAUSE IN THE 'BOTE' YOU DON'T ADVERTISE!"

Zu verkaufen
Das Nordost-Viertel Section 12, T. 37, R. 20, für \$2000.00 Bedingungen nach Uebereinkunft. H. Hinz, Jr., Münster, Sask.

Humboldt Feinbäckerei
(gegenüber dem Arlington Hotel) Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen, Eistrahm u. erfrischende Getränke. Obst Tabak, usw.

CAMPION COLLEGE REGINA
UNDER THE JESUIT FATHERS
Re-opens
Wednesday, Sept. 8
For further particulars apply to THE RECTOR.

St. Joseph's Privat- und Pensionatsschule
unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.
Schülerinnen sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesterngenossenschaft anschließen wollen, sind freundlich gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an
SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.

GRAY-DORT
The Quality Goes Clear Through

Satisfaction
You will like your Gray-Dort for its eagerness to do things your way—for its power—flexibility—simplicity.
You will like it for its reasonable first and after cost—good appearance, thorough comfort and reliable performance—for the full value it delivers.
Own a Gray-Dort and cut down unproductive time—keep healthy—bright—lively—efficient—the times demand your best.
Your inspection of a Gray-Dort is requested—make it to-day.

Some of the outstanding features of the 1920 Gray Dort:
A 12gal. gasoline tank at rear with Stewart Vacuum feed; emergency brake, operated by hand lever; new style carburetor; Pantastote top with plate glass window in rear curtain; side curtains open with doors.

Call and see us or phone
Garage 17 Residence 70

KELLY BROS., HUMBOLDT.
Agents For Dominion Life Insurance

PACIFIC COAST **Canadian National Railways** **EASTERN CANADA**

"THE NATIONAL WAY"

YOUR SUMMER VACATION

WHETHER IT BE TO THE PACIFIC COAST OR EASTERN CANADA, TRAVEL CANADIAN NATIONAL THE RAILWAY THAT GIVES JUST THAT EXCELLENCE OF SERVICE WHICH THE MOST FASTIDIOUS TRAVELLER OF THIS COUNTRY DEMANDS. NOTHING MATERIAL THAT MAKES FOR COMFORT AND ENJOYMENT OF A TRANSCONTINENTAL JOURNEY IS LACKING.

PACIFIC COAST
FIRST CLASS Round Trip Tickets to VANCOUVER, VICTORIA, SEATTLE, TACOMA, PORTLAND, SAN FRANCISCO, LOS ANGELES.
ON SALE DAILY
Up to SEPT. 31. Return Limit OCT. 31, 1920.
See JASPER and MT. ROBSON
— The Route — Daily Trains

EASTERN CANADA
All Rail and Lake and Rail to TORONTO, HAMBURG, OTTAWA, MONTREAL, QUEBEC, ST. JOHN and HALIFAX.
Boat Trains, six days a week from Winnipeg, connect with Steamers at Port Arthur & Duluth.
CHOICE OF ROUTES EAST. Daily Trains via Cochrane, Mon., Wed., Friday via Port Arthur

YOUR TRIP EAST. Have your travel plans include a few days at the Grand Beach Resort Hotel, on Lake Winnipeg, or Minaki Inn, the beautiful Resort Hotel, 115 miles east of Winnipeg, or at the "Port Arthur" Hotel, at Port Arthur, Ont.

For full information as to Stop-overs, Train Service, Fares from this District, apply Local Agent or write: PASSENGER TRAFFIC DEPARTMENT, Winnipeg, Man.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Reim Photographen.
Photograph: "Soll ich Sie mit Willigkeit aufnehmen?" — Bauer: "Ja, so lang han i Koa Zeit, bis a Witter kommt!"

St. Peters Bote

Der St. Peters Bote wird von den Benefizienten-Komitee der St. Peters Kirche zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung...

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressieren man: ST. PETERS BOTE, MÜNSTER SASK. CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Table with 3 columns: Juli, August, September. Lists various feast days and saints for each month.

Table with 2 columns: Gebotene Feiertage, Gebotene Fasttage. Lists specific religious observances and fast days.

Am dem Wege nach Österreich, um dort eine amerikanische Kolonie zu organisieren, sollen sich zwei Chicagoer Priester befinden...

Jahrzehnten in hervorragender Weise bewährt hat.

General Erich v. Ludendorff ist der Ansicht, daß der Sieg von Sowjetrußland über Polen die Folge hätte, daß der Bolschewismus über ganz Europa und schließlich die gesamte Welt hereinbricht...

Washington, D. C. Der hochw. Franziskanerpater Dr. Paschal Robinson, Professor der Kirchengeschichte an der Katholischen Universität...

Kirchliches.

Wismarck, N.-Dak. Der hochw. H. P. Bischof Wehler hat das neueste Rundschreiben des hl. Vaters offiziell dem Klerus der Diözese mit dem folgenden Begleit-schreiben zugeandt...

die, um dem Geiste des Hades weicher furchbar in der Welt überhand genommen hat...

St. Cloud, Minn. Die Ehem. Schwestern Oberlehrerinnen der kath. Schulen der Umgegend hatten zu St. Joseph eine Verlammlung in Mutterhaule...

Washington, D. C. Der hochw. Franziskanerpater Dr. Paschal Robinson, Professor der Kirchengeschichte an der Katholischen Universität...

St. Peters Kolonie

Brno. Letzten Sonntag, den 1. August, um 3 Uhr nachmittags spendete der hochw. Herr Abt Michael von Münster in der hiesigen St. Bruno-Kirche...

der Herr Abt über Fulda wieder nach Münster zurück. Der hochw. P. Karl wird nachstens wieder Ab-schied von Canada nehmen...

St. Cloud, Minn. Die Ehem. Schwestern Oberlehrerinnen der kath. Schulen der Umgegend hatten zu St. Joseph eine Verlammlung in Mutterhaule...

Washington, D. C. Der hochw. Franziskanerpater Dr. Paschal Robinson, Professor der Kirchengeschichte an der Katholischen Universität...

St. Peters Kolonie

Brno. Letzten Sonntag, den 1. August, um 3 Uhr nachmittags spendete der hochw. Herr Abt Michael von Münster in der hiesigen St. Bruno-Kirche...

- J. J. Leddy, das Haupt der Kolonien in Canada, bestellte kürzlich Humboldt auf einige Tage. Er beglückwünschte Herrn Hau-ler, den Großritter, ob des groß-artigen Erfolges des „Drive“ zu-gunsten des St. Peters-Kollege.

Der Sommerhaus- und Erholungsplatz, genannt Humboldt Beach, hat Korporationsrechte als ein Dorf (Village) erhalten. In Beamten wurden gewählt D. W. Andrae, E. D. LeVasseur und Dr. A. S. Garnett.

Washington, D. C. Der hochw. Franziskanerpater Dr. Paschal Robinson, Professor der Kirchengeschichte an der Katholischen Universität...

St. Peters Kolonie

Brno. Letzten Sonntag, den 1. August, um 3 Uhr nachmittags spendete der hochw. Herr Abt Michael von Münster in der hiesigen St. Bruno-Kirche...

War der Passagierdienst auf der C. N. K. schon lotterig genug, so lange die durch die St. Peter's Kolonie von Winnipeg nach Edmonton laufende Bahnlinie eine Hauptlinie war, was werden wir wohl jetzt erwarten können, nachdem sie durch unsere Regierung zu einer Zweiglinie herabgewürdigt wurde! Soweit kommt der nach Westen laufende Passagierzug zwar noch ziemlich regelmäßig nach Münster, aber der nach Osten laufende Zug ist jeden Tag eine, zwei, ja manchmal sechs Stunden spät. Was wird das werden, wenn einmal der Winter anbricht? Kann unter Sekundärbahnen schon jetzt bei 80 und 90 Grad Fahrtheit im Schatten den "Steam nicht aufhalten", um uns landläufig auszudrücken, was für ein Misere wird das geben, wenn einmal das Quecksilber wieder auf 40 Grad unter Null sinkt! Schöne Ausblicke das! Und dabei müssen wir 3 Cents Märten auf jeden Brief kleben, 10 Cents zahlen für das Registrieren von einem Brief, hunderte Marken auf jede Postnote, Gelbanweisung, Note, Scheck etc. Kleinstern, Luxus Tag-Sale und Einkommenssteuern zahlen, damit unsere Union-Regierung Eisenbahnen kaufen kann! Und was sagt unser Vertreter für das Dominion Parlament dazu? Soweit wie wissen, hat er noch nichts gesagt. Unser früherer Abgeordneter Dr. Reely hat doch noch wenigstens seinen Mund aufgetan, wenn es auch nicht immer das Beste war, was er sagte. Aber von unserem gegenwärtigen Abgeordneten hört und sieht man nichts.

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder heiß und trocken bis Dienstag. Am Dienstag, den 3. August früh morgens, kam ein leichter Regen. Auch am Abend regnete es ein wenig, doch verzog sich das drohende Gewitter wieder bis zum Mittwoch nachmittag, wo ein starker Regen fiel. In Fulda fiel ein schwerer Regen bereits am 1. August nachts.

Am 29. Juli fuhr der hochw. P. Fridolin nach Watson, woselbst er zum Pfarrer der Herz Jesu Gemeinde als Nachfolger des hochw. P. Dominik angestellt wurde. Der hochw. Herr Abt, P. Karl und P. Bernard fuhren ebenfalls nach Watson, um bei der Installation des neuen Pfarrers zugegen zu sein und um gleichzeitig den Abschied des P. Dominik aus Watson gebührend zu feiern.

Am 28. Juli stattete der hochw. P. Mathias von Leotfeld dem Kloster einen angenehmen Besuch ab. Auch der hochw. P. Joseph sprach am 29. Juli im Kloster vor.

Vom 30. August bis 3. Sept. wird Se. Gnaden Bischof Vincenz Wehrle, O.S.B., von Bismarck, N. Dak., den hochw. Benediktinern der St. Peter's Kolonie hier in der Abtei die hl. Exerziten predigen.

Herr C. E. Mayer hat die traurige Nachricht erhalten, daß sein Bruder Joseph Mayer von Glencoe, Minn., am 30. Juli an Magenkrebs gestorben ist. Eine an ihm vorgenommene Operation und Blutübertragung vermochten nicht sein Leben zu retten. Sein Bruder, der hochw. P. Alfred, O.S.B. weilte an seinem Krankenlager in den letzten Stunden. Der Verstorbene nahm stets reges Interesse an Gedeihen der St. Peter's Kolonie, wo er zweimal auf Besuch weilte, und war einer der treuesten Abonnenten des St. Peter's Vote.

Reinrass. Shorthorn Vieh zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

Adam Buz, jr., hatte kürzlich beim Pflügen das Unglück, als der Pflug gegen einen Stein stieß so stark gegen den Pflug anzuprallen, daß er zwei Rippen brach.

Eine gute Frau aus Münster schenkte kürzlich \$5.00 für das Waisenhaus in Prince Albert. Vergelt's Gott!

Herr und Frau Gleich von Watrous, Sask., befanden sich am 1. August in Münster auf Besuch.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Das Resultat der von den Columbus-Kittern unternommenen Kollegiums-Fond-Kollekte. List No. 11: Checks und Bar. Notes. Includes names like McRab Flour Mills, Martin Weber, John Fleischhacker, etc.

List No. 12: Checks und Bar. Notes. Includes names like F. Forster, Anna Gerwing, G. Gerwing, etc.

List No. 12: Checks und Bar. Notes. Includes names like F. Forster, Anna Gerwing, G. Gerwing, etc.

List No. 12: Checks und Bar. Notes. Includes names like F. Forster, Anna Gerwing, G. Gerwing, etc.

List No. 12: Checks und Bar. Notes. Includes names like F. Forster, Anna Gerwing, G. Gerwing, etc.

Früher quittiert \$10,764.95 B. C., Canada 3.00 Total \$10,767.95

Korrespondenzen. Scott, Sask., 29. Juli 1920. Werter St. Peter's Vote! Nach dem Regen ist alles Getreide schön am Wachsen, und die Farmer sind nun wohlgenut. Trotzdem haben manche Schaden am Getreide gelitten, da der Regen ziemlich unvorhergesehen kam; dieses jedoch vermag den guten Humor nicht zu verderben. Darum wollen wir in Anerkennung am Sonntag, den 15. August, auch ein Gemeindefest halten, um der Jugend unserer kirchlichen Gemeinde und der umliegenden Ortschaften eine Freude zu machen. Gegen Abend werden die Schulkinder mehrerer Schulen zeigen, wie weit ihr theatralisches und musikalisches Talent gediehen ist. Hoffentlich werden die Nachbargemeinden das kleine Revenue durch ihre Anwesenheit erfreuen, wenn das Wetter günstig ist. Mit herzlichem Gruß. Corr.

Notiz für Priester in Betreff der neun heiligen Messen für die Bekehrung der Israeliten. Auch dieses Jahr werden in Amerika neun hl. Messen für die Bekehrung der Israeliten von eifrigen und mildtätigen Priestern, die gern in dieser Meinung eine hl. Messe lesen wollen, Goit aufgeopfert werden.

Ein jeder Priester, welcher vom 29. September an bis zum 7. Oktober einschließlich über eine hl. Messe verfügen kann, wird höchlich erjuchelt, das Datum und den Ort, wo er das hl. Messopfer für diesen Zweck darbringen kann, der unten angeführten Adresse mitzuteilen. Viele hl. Messen sind voriges Jahr für die Bekehrung der Israeliten gelesen worden, und wir empfangen jene Briefe mit wahrer Erkenntlichkeit. Wir, Sions-Schwester, bitten den lieben Gott, Er wolle die eifrigen Priester reichlich belohnen, die sich seines eigenen auserwählten Volkes, das so großer Hilfe bedarf, erbarmen.

Reverend Mother Superior, Convent Notre Dame de Sion, PRINCE ALBERT, SASK., Canada.

Winter-Kohlen! Wartet nicht bis es zu spät ist! Wir sind Agenten für die BUSH MINE COAL CO., LTD. die beste und härteste Lower Bar Kohle. W. M. von Walhausen 108-01, 97 Street, EDMONTON, ALTA.

Picknick auf Leo Knafels Farm in Watson am Sonntag den 8. August 1920. Wer ein bisschen Abwechslung, eine veranlagte Unterhaltung und einen sorgenlosen Tag erleben will, gehe auf dieses Picknick. Ein jeder wird sich heimisch fühlen. Alle sind freundlich eingeladen und werden aufs beste bewirtet. Die Musik-Kapelle von Watson wird fungieren. Das Komitee.

Impounded. July 22nd, on the premises of John Langenhoff, N.E. of Sec. 10, R. 39, T. 23, West 2nd, one dark brown mare, white on face, age about 4 years, weight 900 lbs. JOHN WEGLEITNER, Poundkeeper.

Geld spricht! Euer Dollar spricht lauter bei Brusers als in irgend einem andern Geschäft. Seine Stimme ist klar und deutlich und verkündigt Euch Ersparnisse an wundervollen Werten. Um Euch zu beweisen was ein Dollar ausrichtet bei Brusers, haben wir für die kommende Woche "Dollar Bargains" arrangiert, auf und ab in ganzen Laden. Erst sorgfältig jedes einzelne Angebot!

Table with 4 columns: Kleinflechte, Terry Handtuchstoff, Druckstoffe (Prints), Seiden Strümpfe, Baumwoll Strümpfe, Wäsche-Käse, Strohhüte, Knaben Hüfen, Männer Strümpfe, Wingham, Wolle Stoff, Gannoh Handtücher, Tomaten, Groceries, Groceries, Frühe Erbsen.

Kauft gegen Barzahlung und kauft bei BRUSERS

Halte aus im Gebet

Sei frohlich und hoffe,
Magst in Sorgen du gehen,
Loh' dein Bangen und Jagen,
Der Herr wird's verheissen.

Sei frohlich und hoffe,
Magst in Sorgen du gehen,
Loh' dein Bangen und Jagen,
Der Herr wird's verheissen.

Halte aus im Gebet
Nach in Stunden der Pein,
Wenn der Sturm dich umbraut,
Klag' dem Himmeln allein.

Die Friedens-Enzyklika Papst Benedikt XV.

(Schluß)

Alles das, was wir hier über die
Friedens-Enzyklika vorgebracht haben,
die Nachrichten zu lesen,
wollen wir auch angeordnet
wissen auf jene Völker,
die den großen Kampf gekämpft haben,

Der St. Stuhl würde auch während
des Krieges niemals müde,
wie wir schon sagten, ein solches
Verzeihen von Unrecht und brüderlicher
Ausöhnung der Völker,
entsprechend dem heiligsten Geiste
Jesu Christi und den Bedürfnissen
der menschlichen Gesellschaft selbst,

lassen haben zur Verhinderung von
offiziellen Besuchen katholischer
Fürsten zu Rom.

Aber gleichzeitig verkünden wir
feierlich, daß diese unsere Nachgiebigkeit,
die uns von dem Ernste
der Zeit in der wir leben, nahe
gelegt oder besser gesagt, von uns,
wie es scheint gewollt ist, nicht da-

Es wäre wahrhaft mühselig
wäre, Meine ehrwürdigen Brüder,
daß alle Staaten unter Verzicht
auf gegenseitige Verdächtigungen,
sich in einer einzigen Gemeinschaft
verbänden, oder besser gesagt,
in einer Völkervereinigung zusammen-

Wenn einmal dieser Völkervereinigung
auf dem christlichen Geiste beruhen
wird, so wird sicher die Kirche ihre
kräftige Mitwirkung dazu nicht
verlangen, da sie als der vollkommenste
Typus einer Universalgesellschaft
anzusehen ist und zufolge
ihrer ganzen Wesenheit und Bestimmung
einen wunderbaren Kern
in sich trägt, die Menschen unter
einander zu verbrüdern, nicht nur
mit Rücksicht auf ihr ewiges Heil,

einzelnen Nationen verschieden sein
mögen, so tragen sie doch alle zu
dem irdischen Frieden bei, voraus-

Wir indes, um wieder auf den
Ausgangspunkt unserer Schreibung
zurückzukommen, wenden uns mit
Liebe an alle unsere Söhne und be-

Wir vertrauen indes auf den
Schutz der unbefleckten Jungfrau,
die wir jüngst unter dem Titel der
Königin des Friedens allgemein
angewiesen wissen wollten, wie auch
auf den Schutz der drei jüngsten
Heiligen, und wir stehen demütigst
den göttlichen Geist, den Tröster, an

Wir vertrauen indes auf den
Schutz der unbefleckten Jungfrau,
die wir jüngst unter dem Titel der
Königin des Friedens allgemein
angewiesen wissen wollten, wie auch
auf den Schutz der drei jüngsten
Heiligen, und wir stehen demütigst
den göttlichen Geist, den Tröster, an

Korrespondenzen

St. Peter's Mission am Meindeer
Lake, den 22. Juni 1920.
Lieber hochw. P. Prior!
Ihre lieben Briefe vom 22. Jan.
und 12. Febr. habe ich am 7. Mai
erhalten und mit wahrer Freude
gelesen. Auch die einliegenden Lie-

tue was in meinen Kräften steht,
und gebe meiner Dankbarkeit Aus-

Heute, wo ich Ihnen diese Zeilen
schreibe, befinden wir uns noch
halbwegs im Winter. Der größte
Teil des Sees ist noch mit einer
schichten Eisschicht bedeckt, nur einzelne
kleinere Buchten sind vom Eise frei.

Die Hoffnung auf baldige Rück-
kehr schöner Tage bestimmte mich,
die Vorbereitungen zu unserer jähr-

Da das schöne Wetter nun an-
halten zu wollen schien, beeilte ich
mich, das Dach unserer Missions-
kirche aufstreichen zu lassen. Dieses
Dach besteht aus rot angefridrenen
Stahlplatten, welche lange Jahre
der Witterung ausgesetzt beinahe
ganz ihre Farbe verloren hatten

Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Speciality.
Best prices paid for live or but-
chered Cattle, Hogs, Poultry etc.

Lake Lenora
Garage
ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL
Proprietors
LENORA LAKE, SASK.
All Work Guaranteed or Money
Refunded if not Satisfactory.

Muenster Poolroom

HENRY LEMMERICH, PROP.
Alle Sorten von Soft Drinks,
Tabak, Zigarren und Zigaretten.

THE HUMBOLDT CREAMERIES, LTD.

BOX 46
HUMBOLDT, SASK.
Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!

The Bruno Creamery BRUNO, SASK.

Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!
We pay highest prices for Butterfat
during winter and summer.

Ship your Cream to the Rose Lawn Creamery ENGELFELD, SASK.

You are paid highest market prices
for Butterfat, according to quality,
during summer and winter.
Full information given on request.

JACOB KOEP, Prop.

L. Moritzer Humboldt, Sask.

Gen. Blacksmith and Horse shoer

Repairs on all kinds of Machinery
satisfactorily done. Also have
Oxy-Acetylene Welding Plant
and am able to weld castings or
anything of metal.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market

The place where you get the best
and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and
Poultry. If you have them to sell,
let us know, we pay highest prices.

Pitzel's Meat Market Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt Central Meat Market

Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Speciality.
Best prices paid for live or but-
chered Cattle, Hogs, Poultry etc.

JUST ARRIVED A big lot of all kind of delicious Imported Spiced Fish and Sardines

All sorts of Fresh Fish and Oysters always on hand.

The Humboldt Central Meat Market

Schaeffer-Ecker Co. HUMBOLDT, SASK.

Lake Lenora Garage

ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL
Proprietors
LENORA LAKE, SASK.
All Work Guaranteed or Money
Refunded if not Satisfactory.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon

Office:
Kepley Block - Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT HUMBOLDT

Office: Main Street, Phone 88
Residence: Livingstone St., Phone 78

Dr. Wilfrid J. Heringer, Physician and Surgeon HUMBOLDT, SASK.

Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. Neely. Tel. 24.

Dr. F. R. NICOLLE, B.A. Physician and Surgeon, QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON - WATSON, SASK.

E. S. WILSON LEGAL ADVISER, ATTORNEY, AND NOTARY PUBLIC.

Money to Loan at Lowest Rates
Office: Main Str., Humboldt, Sask.

BENCE & ELDER Lawyers, Notaries Public - HUMBOLDT, SASK. - LENORA LAKE, SASK.

Money To Loan
Collections Promptly Attended To

OTTO SCHOEN FARM LANDS - LOANS INSURANCE. BRUNO, SASK.

DR. SAUCIER BRUNO, SASK.

Day Office: At the Drug Store
Night Call: At his residence

Licensed Auctioneer

I am ready to call AUCTION
SALES anywhere in the Colony.
Write or call on me for terms
A. H. PILLA, MUENSTER

J. J. DALKE - Licensed Auctioneer - for Farm and Stock Sales. Address: HUMBOLDT Phone 120 Red Livery Barn

When looking for LAND see me. I can sell you land at all prices and on the terms you want. A. J. RIES, ST. GREGOR.

Land Market! Come to us for choice lands in the Watson District

VOSSEN & SCHINDLER REAL ESTATE, LOANS AND INSURANCE Watson, Sask., Canada.

Dead Moose Lake Store Carl Lindberg, Proprietor

For years I have conducted my
business here, and that my many
patrons are satisfied is proven by
their increasing patronage. That's
right! Why go elsewhere, when
you can buy all you need right here
at the cheapest prices?
We have Boots, Shoes, Dry Goods,
Groceries, Tobacco etc.
Best service always guaranteed.

Farm-Maschinerie

Bertraue alle Farmgerätschaften
der International Harvester Co.
TITAN und MOGUL Traktors
An Hand: John Deere Maschinerie

Binder Garn! Macht Eure Bestellungen beizugehen. Peter Weber, Münster, Sask.

Cutcheon Surgeon... ARNETT... LD... St. Peter's Mission am Reindeer Lake, den 6. Juli 1920.

Herringer, Surgeon... SASK... Wiederum habe ich Ihre lieben Zeilen nebst den reichen Spenden...

CCALLUM... SURGEON... ASK... Ihr ergebenster P. Jof. Egenolf, O.M.I.

SON... ATTORNEY, PUBLIC... Lowest Rates... Ihr ergebenster P. Jof. Egenolf, O.M.I.

IONEN... LOANS... ASK... An die Redaktion des St. Peter's Vote, Münster, Sask.

IONER... AUTION... ION... Wie unbedeutend auch meine im Norden beinahe verlorene Missionstation sein mag...

REGOR... ket!... us... s in the district... WINDLER... LOANS... NCE... Canada.

ke Store... oprietor... ducted by... t my many... s proven by... age. That's... here, when... d right here... rices... Dry Goods... o etc... gwarantool.

inerie... erätichsten... vester Co... ractors... Maschinerie... en!... beizetien... ifter, Sask.

Dies war mein sehnlichster Wunsch... Ich muß nun unserem Plauderstündchen ein Ende machen...

Hochwürdiger Herr Mitbruder! In Vertretung des im Urlaub abwesenden Herrn Abtes sage ich Ihnen...

Berehrungsvollst Ew. Hochwürden dankbar ergebener P. Rupert, O.S.B., Subprior.

Sage Ihnen herzlich Dank für Ihren lieben Brief vom 28. April, 1920, und die Liebesgabe eines Ihrer geehrten Leser.

Wie unbedeutend auch meine im Norden beinahe verlorene Missionstation sein mag, so habe ich doch täglich die Hände voll Arbeit.

Der Krieg hat leider auch in religiöser und sittlicher Beziehung dem Volke große Wunden geschlagen...

Nachruf und Erinnerung an meine mir unvergeßliche Mutter Maria Krenn gestorben am 5. August 1919...

CLEANING AND PRESSING alterations, repairing and dyeing - ALL WORK GUARANTEED

Der Krieg hat leider auch in religiöser und sittlicher Beziehung dem Volke große Wunden geschlagen...

Alle sind freundlichst eingeladen und werden auf beste bewirtet. Die Lenora Lake Brass Band wird konzertieren.

wenig und deckt kaum die Reifekosten für die Missionsspartes. Woher soll ich die Kosten der Beipflanzung...

Mit bestem Danke, herzlichster Bitte und freundlichem Grusse, Ihr dankschuldiger Confrater in Xto. Andr. Breitkopf, Pfarrer, Kadistadt, Oesterreich.

Christkatholische Jungfrau! Prüfe dich einmal genau, wenn die Zeit für dich naht...

Berat dich in jenem, dein ganzes Leben entscheidenden Momente mit deinen Eltern und nicht zuletzt mit deinem Seelsorger...

Wir widmen uns dem Unterrichte der katholischen Jugend in den Missionen und arbeiten seit fast 4 Jahren hier in Stockholm...

Stockholm ist Bahnstation an der Canadian Pacific Railway, und Convent und Schule sind in 8-10 Minuten zu erreichen.

Für alle näheren Einzelheiten und Bedingungen für die Aufnahme wolle man sich wenden an SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.

Winnipeg Church Goods Co., Ltd. 226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

Winnipeg Church Goods Co., Ltd. 226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

Das Komitee

Gesucht ein braves, altes, fleißiges Mädchen oder Witwe unter 40 Jahren für die Küche...

WANTED Hired man, experienced in handling horses and general farm work. OR WILL RENT PLACE to experienced man...

Red Polled Cattle for Sale Five PURE-BRED young males, one to six months old, of exceptional quality.

Dual Purpose Breeding Also a number of good grade MILK COWS and HEIFERS. Prices and full information upon request.

Humboldt Electric Shop Box 395 Phone 149

Gräbtreuz No. 38 aus Guss-eisen, 1 Fuß hoch...

Gräbtreuz No. 38 aus Guss-eisen, 1 Fuß hoch, mit über-grauer, weissenher Farbe bestrichen \$32.50

Winnipeg Church Goods Co., Ltd. 226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

Winnipeg Church Goods Co., Ltd. 226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

Das Komitee

You are safe in a threefold way, if you bring your prescription to us: 1) We use for the prescription exactly what the doctor prescribed...

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK. DRUGGIST The Rexall Store STATIONER

Farmer, Achtung! Regulation 38 der Canadianen Weizenbehörde ist außer Kraft getreten...

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT. Superior Mehl, per Sack 7.50 (bei Abnahme von 5 Säcken \$7.25).

Banque d'Hochelaga Head Office Montreal. Established in 1874. Authorized Capital \$10,000,000.00

General Banking Business transacted on most favorable terms. Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers.

HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager. MÜNSTER BRANCH ED. M. BRUNING, Manager. ST. BRIEUX BRANCH JOS. L. LAPOINTE, Manager.

THE FORD TRUCK is speedy, smooth running and will deliver your products to the market in good condition.

Ford Touring Cars \$1018 F.O.B. Humboldt. Ford Sedans \$1435 F.O.B. Humboldt. Fordson Tractors \$1010 F.O.B. Humboldt.

Are You one of the Satisfied Owners of a Master Six McLaughlin Car? Try Our Repair & Service Department the next time your Car needs the attention of an expert.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Der Edenwald Distrikt, nördlich von hier, ist kürzlich von einem heftigen Hagelwetter heimgesucht worden, das auf den Farmen der meisten deutschen Ansiedler beträchtlichen Schaden angerichtet hat. Der von dem Unwetter betroffene Distrikt ist 10 Meilen lang und 5 Meilen breit. Er erstreckt sich von Nehner, wo nur geringer Schaden angerichtet wurde, über Edenwald bis nach Moonhurst hin. Im Edenwald Distrikt sind viele Farmen vollständig ausgehöhelt. Auch in der Gegend von Grant wurden einige Farmer durch Hagelwetter Schaden betroffen.

Woolf Jaw. Der größte Verkauf von Pferden, der je im westlichen Canada abgehalten wurde, fand kürzlich hier statt. Nicht weniger als 1,502 Stück wurden durch die „Southern East Co-operative Stock Yards“ verkauft, wofür über \$100,000 erzielt wurden. Infolge der nicht sehr günstigen Ernteausichten waren die Preise für Durchschnittspferde gering, gute Pferde jedoch erzielten auch gute Preise.

Crecent Beach. Durch die Tapferkeit und Behonnenheit eines 11-jährigen Mädchens ist die 6-jähr. Louise Creighton vom Tode des Ertrinkens gerettet worden. Die Kleine wagte sich in zu tiefes Wasser und verlor sich. Margarette Hull, ein 11 Jahre altes Schulmädchen von Stoughton, sprang hinzu und erfaßte die Kleine als sie zum zweitenmal an der Wasseroberfläche erschien, und trotz der Umklammerung des verzweifellenden Kindes gelang es dem Mädchen, mit demselben das Ufer zu erreichen. Der kleinen Margarette wird im ganzen Distrikt für ihre Tapferkeit Anerkennung gezollt.

Manitoba

Winnipeg. Am 15. Juli fand in Manitoba die Feier des 50-jähr. Bestehens der Provinz statt. An diesem Tage wurde durch Gouverneur Sir James Arliss das neue Parlamentsgebäude eröffnet und den Diensten der Provinz überwiesen. Den Bürgern war an diesem Tage die Befichtigung des Gebäudes gestattet.

Kontrakte für die Errichtung von mehreren Brücken in der Provinz wurden leihweise vergeben. Es sind 8 größere und 5 kleinere Brücken geplant. Bei Morris wird eine Brücke über den Red River gebaut, andere Brücken werden errichtet bei Millford, Glenwood und Lorne.

British Columbia

Vancouver. Durch die Anstrengungen der Farmer zu Kootenai gelang es, einen 40 Fuß hohen Dammbau zu reparieren und das Wasser des hochgehenden Kootenai-Flusses von 10,000 Acres des besten Farmlandes zurückzuhalten. Trotzdem wurde zu Kootenai Island ein Schaden von \$200,000 angerichtet durch die Ueberreichwerfung von Obstlandereien.

Vadner. Die Currie Williams Conservenfabrik, und ungefähr 40 Häuser die von japanischen Angehörigen bewohnt waren, wurden durch ein Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$100,000 geschätzt.

Ontario

Etawa. Es wird veranschlagt, daß in Canada in diesem Jahre insgesamt 17,658,000 Acres mit Weizen bestellt worden sind, ein Rückgang von 10% gegen 1919. Mit Kartoffeln sind 819,000 Acres bestellt, ungefähr dieselbe Fläche wie im vorigen Jahr.

Wichtige Änderungen im Wildschußgesetz für Canada sind kürzlich bekannt gegeben worden. In Manitoba ist die offene Saison für das Schießen von Enten vom 1. Sept. bis einschließlich 14. Dez. Bis zum 1. Okt. dürfen nicht mehr als 20 Enten an einem Tage geschossen werden, und nach dieser Zeit bis zu 40 am Tage und an Gängen nicht mehr als 10 am Tage. Insgesamt dürfen in einer Saison nicht mehr als 250 Stück Geflügel geschossen werden. — In Saskatchewan dürfen nicht mehr als 50 Stück Geflügel an einem Tage geschossen werden, und in der ganzen Saison nicht mehr als 250 Stück. — In Alberta nicht mehr als 20 Enten

und 15 Gänse am Tage, und in der Saison nicht mehr als 200 Stück.

Handelsminister Sir George Foster hat erklärt, daß die canadische Regierung russischen Bürgern und Corporationen gesetzmäßige Ankaufe auf dem hiesigen Markt sowie Handelsanleiherlässungen auf canadischem Boden unter den gleichen Bedingungen erlaubt wie Angehörigen irgend einer anderen befreundeten Macht.

Vom Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Dr. Simons, der Minister des Auswärtigen, äußerte heute im Reichstage die Meinung, daß Deutschland auf der vorgeschlagenen Konferenz zwischen Alliierten und Sowjet Vertretern in London vertreten sein sollte. Ich bin neugierig darauf, sagte der Minister, ob die Entente bei den Verhandlungen, die bald zwischen der Entente und Sowjet Rußland über die östliche Frage beginnen, den gleichen Fehler machen wird wie in Versailles. Damals suchte sie die Frage des europäischen Ostens ohne Deutschland zu lösen. Sollte sich dies wiederholen, so wird der Frieden im Osten ein Kartenhaus werden, noch viel unbeständiger, als der Friede von Versailles jemals zu werden vermag.

Deutschland wird in der bevorstehenden Genfer Konferenz darauf dringen, daß die Alliierten ihm einen Teil der Kriegsschuldung erlassen, auf den Grund hin, daß das deutsche Volk Opfer genug bringe, wenn es monatlich 2,000,000 Tonnen Kohlen an die Alliierten liefere. Durch die Lieferung der Kohlen würden der deutschen Industrie sowie Hilfsmittel entzogen, daß es Deutschland nicht möglich sein werde, die Entschädigung, welche die Alliierten zu fordern beabsichtigen, aufzubringen.

Kohlenzug. Ein Zug mit Waffen und Munition von Frankreich für Polen, der am Samstag das amerikanische Besatzungsgebiet verlassen hatte, wurde am Sonntag Nachmittag in Marburg von deutschen Polizisten und einer Schar Zivilisten angehalten. Die 13 Wagen, die Kriegsbedarf enthielten, wurden geleert, und die Zugangestellten weigerten sich, den Zug weiter zu befördern. Sie kehrten abends nach Koblenz zurück. Der Zug bestand aus 45 Wagen. 32 hatten nicht-militärischen Inhalt für die Polen und Sachen für die amerikanische Besatzung und die amerikanische Hilfswerk-Kommission in Warschau. Diese Wagen waren unter Bewachung amerikanischer Soldaten und wurden von den Deutschen nicht berührt. Ein französischer und fünf polnische Offiziere, die sich auf dem Zuge befanden, wurden nicht belästigt. Sie kamen gestern auf einem Personenzug nach Koblenz. Die deutschen Eisenbahnteile im Koblenzer District haben die Behörden wissen lassen, daß sie Züge nach Polen nicht mehr durch Deutschland beibehalten werden. Warum versucht wurde, einen polnischen Militärzug durch Deutschland fahren zu lassen, nachdem Deutschland seine Neutralität in dem Kriege zwischen Rußland und Polen erklärt und die Regierung eine Verordnung gegen Lieferung von Kriegsbedarf an Rußland oder Polen von Deutschland aus erlassen hatte, ist nicht klar.

London. Wie der „Times“ aus Brüssel gemeldet wird, hat Deutschland mit der Lieferung von Büchern an die Universität Löwen im Einklang mit den Bestimmungen des Friedensvertrages von Versailles begonnen. Die erste Buchlieferung, die 10,000 Bücher umfaßt, ist in Löwen angelangt.

Premier Lloyd George kündigte im Unterhause an, daß Erzbischof Mannix aus Melbourne wegen seiner kürzlichen Auslassungen nicht erlaubt wird, in England zu landen. Erzbischof Mannix sagte, daß er die Angaben des Premiers genauer zu wissen wünsche. Wenn er gesagt habe, meinte der Erzbischof, daß er nicht kommen dürfte, so werde er dies unterlassen. Ueber eine gegen ihn gerichtete Rede des Premiers Hughes von Australien sagte Erzbischof Mannix: Bei zwei

denkwürdigen Äußerungen gab Hughes die gleiche Erklärung ab und die Bevölkerung von Australien hat beidermal gesagt, daß sie auf keinen Fall, nicht auf seiner Seite stehen. Premier Hughes scheint zu glauben, daß ich in diesem Lande von Australiens Seite gesprochen habe, sich vom britischen Reiche zu trennen. Ich habe keine solche Bemerkung gemacht. Sollte aber Australien jemals zu der Ueberzeugung gelangen, daß die Trennung vom Reich seinen Interessen am zweckmäßigsten ist, so wird die Meinung von Hughes von sehr geringem Gewicht sein.

Im Haag. Das Ende Mai von den deutschen und niederländischen Unterhändlern unterzeichnete Kreditabkommen ist nunmehr von den Generalstaaten mit einigen Abänderungen angenommen worden. Darnach gewährt Holland Deutschland auf zehn Jahre einen Kredit von zweihundert Millionen niederländischen Gulden, ungefähr achtzig Millionen Dollar, zu sechs Prozent. Sechzig Millionen Gulden sind für den Ankauf von Lebensmitteln, hundertvierzig für den Ankauf von Rohstoffen aus beliebigen Ländern bestimmt. Dieser Kreditskredit erneuert sich automatisch als sogenannter Revolving-Kredit. Zur Durchführung des Abkommens ist eine Treuhänderorganisation geschaffen. Für die Erledigung von Streitfällen aus dem Abkommen ist ein ständiges Schiedsgericht im Haag eingesetzt. Als Gegenleistung an Holland liefert Deutschland vier Jahre lang Kohlen, Brekette und Koks, und zwar neunzigtausend Tonnen monatlich zum jeweiligen Weltmarktpreise. Ferner gestattet Deutschland, daß aus dem auf deutschem Boden an der holländisch-deutschen Grenze bei Erkelenz gelegenen Bergwerk, dessen Ruze sich in holländischen Händen befinden, bis zum Jahre 1954 jährlich fünfzig Prozent der Ausbeute bis zur Höhe von einundneunzig Millionen Tonnen jährlich nach Holland ausgeführt werden. Die Entente hatte gegen diese Ausfuhr von Kohlen nach Holland ursprünglich Einwendungen erhoben; sie hat sich aber schließlich auf Grund von Verhandlungen unter der Voraussetzung damit einverstanden erklärt, daß ihre Ansprüche den Vorzug genießen müssen.

Mexico. Wie das Kriegsministerium kürzlich ankündigte, hat Francisco Villa in einem Telegramm an Präsident de la Huerta seine bedingungslose Uebergabe angeboten. Villa eroberte Sabina im Staate Coahuila, von wo er an de la Huerta telegraphierte. Er teilte mit, daß er Chihuahua verlassen habe, weil er dortigen Beamten mißtraute und daß er sich in Coahuila ergeben wolle. Villa unterrichtet den Präsidenten, daß der Bahnverkehr in Coahuila unterbrochen ist und fragt, wem er sich ergeben soll. Der Präsident erwiderte, Villas Uebergabe werde unter der Bedingung angenommen, daß er die von ihm zerstörten Bahnen wieder herstelle. Er solle sich bei General Martinez in Torreon melden. Wie jetzt verlautet, hat Villa dies bereits getan und Zusicherungen gegeben, daß seine Abteilung zur Ausführung von Regierungsbefehlen bereit ist.

Los Angeles, Cal. Vier heftige Erdstöße verursachten in der Stadt und den Vororten Aufruhr. Indirekt wurden eine Anzahl Personen verletzt und verschiedene Gebäude leicht beschädigt, meist alte. Die Erschütterungen schienen ihren Mittelpunkt in Los Angeles zu haben, einige wurden jedoch in einer Entfernung von dreißig Meilen gespürt.

Philadelphia, Pa. Von der deutschen Barke „Reiherrstieg“, die hier Del verlad, wehte die alte kaiserlich-deutsche Flagge. Der Kapitän Wilhelm Westphal erklärte, daß kein deutscher Seefahrer der des Namens würdig sei, die rot-schwarz-goldene Flagge der neuen deutschen sozialistischen Regierung hissen würde. Die Farben schwarz-weiß-rot bedeuten Ordnung, Treue und Zuchtlosigkeit, während die neue Flagge auf Unordnung, Chaos, Hunger und Elend hinweise.

An Meine Farmer Freunde in der St. Peters Kolonie

Ich mache hiermit bekannt, daß ich am heutigen Tage Bruno verlasse und wird Herr N. J. Klafen das von mir in Bruno betriebene Land- u. Versicherungs-Geschäft übernehmen.

Allen Freunden, welche mir bisher so bereitwilligst ihr Wohlwollen entgegengebracht haben, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Von jetzt an bin ich Teilhaber der
CANADIAN COMMISSION & LAND COMPANY
STEWART BLOCK, GROUND FLOOR,
SASKATOON,

und werde ich von Saskatoon aus alle bis zum heutigen Tage von mir eingeleiteten Geschäfte persönlich zur Erledigung bringen.

Schreiben Sie bitte an vorgenannte Adresse, falls Sie irgend eine Auskunft von mir wünschen.

Bruno, Sask., den 31. Juli 1920.

Otto Schoen.

Humboldts Sport Tag

veranstaltet zum Besten einer hier zu errichtenden Kriegs-Erinnerung

am

Mittwoch den 11. August

Alle sind herzlichst eingeladen.
Vergnügen in Menge für Jung und Alt.

Große Parade
um 11 Uhr vormittags.

2 Musik-Kapellen

Auto-Rennen, Wettlaufen, Tug of War,
Base Ball Spiel, usw. usw.

GOD SAVE THE KING!